

Fraktion der CSU im
Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

ANTRAG

14.12.04

Überprüfung der städtischen Ausgaben durch eine neu einzusetzende Arbeitsgruppe

Der Stadtrat möge beschließen:

Es wird eine Arbeitsgruppe „Ausgaben- und Aufgabenprüfung“ installiert. Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern der Referate unter Federführung des Stadtkämmerers und unter Einbeziehung des ehrenamtlichen Stadtrates zusammen.

Aufgabe soll die Überprüfung der städtischen Ausgaben sein. Dabei sind die Ausgaben unter dem Aspekt der

- Notwendigkeit (bei freiwilligen Leistungen)
- Intensität (bei Pflicht- und freiwilligen Aufgaben)
- Standards
- Prozessoptimierung

zu hinterfragen.

Begründung:

Wie der Kämmerer in seiner Antwort auf eine Stadtratsanfrage ausführt, umfassen die städtischen Pflichtausgaben rund 60% der zuordenbaren Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Stand 1990).

Dabei besteht, laut Kämmerer, bei allen Pflichtaufgaben Spielraum bei der Intensität der Aufgabenerfüllung, denn bei Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis ist in der Regel nicht im Detail vorgeschrieben, wie intensiv die Aufgabenerfüllung erfolgen soll. Es sei notwendig, so der Kämmerer weiter, auch die Intensität der Aufgabenerfüllung im übertragenen Wirkungskreis verstärkt einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Unter den verbleibenden 40% der Ausgaben befinden sich die freiwilligen Leistungen. Auch hier sieht der Kämmerer noch Spielräume.

Nachdem die Haushaltslage trotz der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen prekär ist, Rot-Grün wieder 363 Mio. € Nettoneuverschuldung für das Haushaltsjahr 2005 veranschlagt, ist es dringend geboten, sowohl die Ausgaben als auch die Aufgaben kritisch zu hinterfragen.

Wenn sogar der Kämmerer noch Spielräume und Sparpotentiale sieht, müssen diese schnellstmöglich aufgedeckt werden, um die Verschuldung zu reduzieren. Da die Verwaltungsreform diese Leistung bisher nicht erbringen konnte, ist es nun geboten, dass der Kämmerer unter seiner Federführung eine entsprechende Arbeitsgruppe leitet.



Hans Podiuk, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender